

Die Gastgeber holen sich den Gemeindepokal

Schwabhauser Stockschiützen besiegen Oberroth, Arnbach und Rumeltshausen

Schwabhausen – Die Stockschiützen-Mannschaft aus Schwabhausen hat ihren Heimvorteil beim Gemeindepokal-Turnier der Stockschiützen genutzt. Der Gastgeber nahm den Wanderpokal vom Vorjahressieger, der Mannschaft aus Arnbach, entgegen.

Die Sieger sind mit der höchsten Teilnehmerzahl an den Start gegangen und setzten sich klar mit 2.351 Punkten vor Oberroth, für die 2.264 Punkten notiert wurden. Arnbach erreichte 2.173 Punkten und Rumeltshausen 1.066 Punkten. Die Ergebnisse der besten 15 Teilnehmer aus den jeweiligen Ortsteilen wurden in der Bewertung berücksichtigt. Heuer waren 70 Schützen dabei, 61 Herren und acht Damen. Bei den Jugendlichen ging Lucas Westenrieder konkurrenzlos als Sieger hervor.

Die Turnierbesten

Als Gesamtsieger des Turniers gratulierte der Vorsitzende Ulrich Clormann seinem Vereinskameraden Kurt Westemeier, der mit 230 Punkten als einziger mehr als 200 Punkte schaffte. Einzelsieger aus den anderen Ortsteilen waren Georg Sedlmair aus Oberroth (176 Punkte), Georg Gottschalk aus Arnbach (196 Punkte), Roman Reischl aus Rumeltshausen (135 Punkte) und bei den Damen Franziska Dücker aus Oberroth mit 176 Punkten.



Große Freude am Gemeindepokal-Turnier der Stockschiützen hatten sitzend v.l. Georg Sedlmair aus Oberroth, Josef Auer aus Schwabhausen und aus Rumeltshausen Sabine Reischl und Christian Kreitmair, stehend v.l. Schwabhausens Bürgermeister Wolfgang Hörl. Christian Blimmel aus Oberroth, Peter Schönwetter aus Arnbach, Ulrich Clormann aus Schwabhausen, Kurt Westemeier aus Schwabhausen und Georg Gottschalk aus Arnbach.

HR

Die Gesamtwertung

Die Oberrother Stockschiützen-Mannschaft steht in der Gesamtwertung der Pokalsieger weiterhin an erster Stelle mit insgesamt 19 Siegen. Arnbach bleibt unverändert mit 13 Siegen auf Rang zwei und für Schwabhausen sind jetzt 11 Turniersiege notiert. Bürgermeister Wolfgang Hörl, der zur

Preisverleihung vorbeigeschaut hat, freute sich über die aktuellen Teilnehmerzahlen. Für das kommende Jahr steht Oberroth wieder als Ausrichter des Turniers auf dem Plan. Man darf gespannt sein, ob sich auch dann der Heimvorteil wieder zeigen wird.

Der Sockel des Pokals hat aktuell noch eine freie Seite, auf der nun die letzte Gravurplatte

angebracht wird. Nach dem Eintrag der Schwabhauser Siegermannschaft für das Jahr 2024 bleiben noch drei freie Plätze für weitere Namen. Alle Vereinsnamen haben also noch Platz auf dem Gravurschild. Bei der Mannschaft, die drei aufeinanderfolgende Siege erzielt, darf der Wanderpokal dann dauerhaft bleiben.

ROSWITHA HÖTL